

## KLIMASCHUTZFONDS GEWINNT WEITERE MITGLIEDER

Auf der Jahreshauptversammlung des Klimaschutzfonds Wedel e.V. in der Stadtbücherei zog Vorsitzender Michael Koehn in seiner Rückschau eine positive Bilanz des vorigen Jahres.

02.03.2020 in *Leben in Wedel*, Top-News



2/2

Vorsitzender Michael Koehn bedankte sich bei seiner scheidenden Stellvertreterin Susanne Pauls für die engagierte Arbeit



Strahlende Gesichter gab es beim Vorstand, angesichts der wachsenden Mitgliederzahlen. 63 Mitglieder zählt der [Klimaschutzfonds Wedel](#) aktuell. Das ist ein Zugewinn von 14, die laut der Kassenwartin Dr. Valerie Wilms vor allem dem "unermüdlichen Einsatz des Vorsitzenden zu verdanken sind".

So konnte auch der finanzielle Engpass des Vereins 2018 durch die erhöhten Einnahmen durch die Beiträge, Spenden und Einspeisevergütungen überwunden und ein Gewinn von rund 7.500 Euro erwirtschaftet werden.



Beeindruckt war das Auditorium auch von der Auflistung der vielfältigen Projekte, die der Verein im letzten Jahr realisierte, unterstützte und begleitete. Die Verleihung des mit 500 Euro dotierten Jan-Palm-Preises für junge innovative Klimaschützer, das "Gemeinwohlökonomietreffen", Energieworkshops am [Johann-Rist-Gymnasium](#) und an der [Gebrüder-Humboldt-Schule](#) und ein Transition Workshop an der VHS, der sich mit Frage beschäftigte, wie eine gemeinsam gestaltete Zukunft mit Gemeinschaftsgärten, Repair-Cafés, Energie-Genossenschaften und ökologischen Wohnprojekten in Wedel aussehen könnte.

"Selbstverständlich waren die Mitglieder zusammen mit "Wedel im Wandel" und einigen Neubürgern auch im Frühjahr letzten Jahres wieder mit dabei, als es galt für ein "Sauberes Schleswig-Holstein" tatkräftig mit anzupacken und das Elbhochufer vom Müll zu befreien", erläuterte Michael Koehn.

Außerdem referierte Mitglied und Klimaforscher Dr. Stephan Bakan im vergangenen Jahr in der sechsten Auflage der Kulturnacht in der [Stadtbücherei](#) über die vielen Aspekte des Klimas und des Klimawandels und stellte sich anschließend den vielen Fragen der zahlreichen Zuhörer.

Ein weiteres handfestes Projekt des Klimaschutzfonds mit dem NABU war und ist das Sammeln von gut erhaltenen Handys, die dann unter anderem nach einer Prüfung für eine weitere Nutzung nach Makete in Tansania, dem Partnerkreis der Stadt Wedel geschickt und für ein Schulprojekt in Gambia genutzt wurden.

Ein Höhepunkt für den Verein war 2019, so Michael Koehn, auch die "Resolution zum Klimanotstand". Dem Verein mit seinen Beiräten gelang es in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin Simone Zippel einen politischen Text zu verfassen, der dann nach einem Feinschliff von sämtlichen Fraktionen einstimmig verabschiedet wurde.

Dieser Beschluss ist vor allem als Selbstverpflichtung zu sehen. So sollen in der Zukunft alle Beschlüsse und Entscheidungen auf ihre Nachhaltigkeit und ihre Auswirkungen auf das Klima geprüft werden. Wenn es möglich ist, bekommen dann Entscheidungen den Vorzug, die den Klimawandel und dessen Folgen abschwächen.

Dieses ist, laut Michael Koehn, ein erster wichtiger Schritt und kann für viele weitere Städte und Gemeinden in der Region ein Vorbild sein. "Durch die von Greta Thunberg und die "Friday for Future"-Bewegung sind Klimathemen weltweit in das Bewusstsein der Menschen gebracht worden. Allein die Politik scheint den Ernst der Lage nicht begriffen zu haben - oder ist es vielen Politikern nicht wichtig genug?", fragte und mahnte zugleich der Vorsitzende des Klimafonds.

Anschließend dankte Michael Koehn noch der langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Susann Pauls und Mitstreiterin bei "Wedel im Wandel", die aus beruflichen Gründen ihr Ehrenamt niederlegt und brachte zum Ausdruck, dass es auch in der Zukunft wichtig für den Verein sei, weiter auch eng mit dem Netzwerk "Wedel im Wandel" verbunden zu sein.

Als neue stellvertretende Vorsitzende wurde Petra Selig gewählt und auch die alte und neue Kassenwartin Dr. Valerie Wilms wurde zunächst entlastet und genauso wie die anwesenden Beiräte für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Beim abschließenden Ausblick auf das kommende Jahr, verdeutlichte der engagierte Umweltschützer Michael Koehn, dass es darauf ankommt, nicht nur schnell eine neue Klimaschutz-Managerin für die Stadt Wedel zu finden, sondern auch weitere engagierte Mitglieder zu gewinnen, um die kommenden arbeitsintensiven Aufgaben, die der Verein auf seiner Agenda hat, zu bewältigen.

So erwartet die Wedeler unter anderem in diesem Jahr eine Umweltwoche, in der das spannende Thema "Wasser" im Mittelpunkt steht. (Wolf-Robert Danehl, kommunikateam, 2.03.2020)

## Täglich Aktuelles aus dem

